



### Neu im Team

Peter Schmid berät  
Betriebe in Sigmaringen

Seit dem 1. April verstärkt Peter Schmid die Betriebsberatung der Kammer am Standort Sigmaringen. Der 58-jährige Diplom-Kaufmann bringt 30 Jahre Erfahrung mit, die er als Controlling, kaufmännischer Leiter oder in der Geschäftsleitung in Industriebetrieben, Handelsunternehmen und in der Dienstleistungsbranche gesammelt hat. Zu Schmid's Stationen zählen sowohl international tätige Konzerne als auch mittelständische Produktionsunternehmen. Seit über zehn Jahren ist Schmid, der 2010 eine Ausbildung zum Management-Trainer absolvierte, als betriebswirtschaftlicher Berater vor allem von mittelständischen Unternehmen tätig. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bin mir sicher, dass Betriebe von meiner Erfahrung profitieren können“, sagt der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern. Anlaufschwierigkeiten dürfe es keine geben, denn auch im Handwerk kennt sich Schmid bestens aus: Sein Vater war selbstständiger Schreinermeister.



Peter Schmid.  
Foto: privat

■ **Kontakt:** Sie erreichen Peter Schmid per Tel. 07571/7477-50 und E-Mail: peter.schmid@hwwk-reutlingen.de

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Öffentliche Zustellung

Mit Datum vom 01.06.2019 ergeht folgende Bekanntmachung der Handwerkskammer Reutlingen:

#### Öffentliche Zustellung

Die Handwerkskammer sieht sich damit konfrontiert, dass Bescheide postalisches immer wieder nicht zugestellt werden können. Zustellungsversuche durch die Post und Ermittlungen über den Aufenthaltsort von Gewerbetreibenden und anderen Personen bleiben erfolglos. Um die Bescheide dennoch rechtswirksam zustellen zu können, wird die Handwerkskammer ab dem 01.06.2019 die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz einführen. Hierzu werden Benachrichtigungen über die zuzustellenden Bescheide bei der Handwerkskammer Reutlingen am Haupteingang, Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen ausgehängt. Die Dokumente können dann von den Empfängern in den vermerkten Räumen zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Dokumente gelten als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Damit beginnt die Rechtsmittelfrist zu laufen. Nach deren Ablauf erlangen die zugestellten Bescheide Bestandskraft und können vollstreckt werden.

Handwerkskammer Reutlingen

Harald Herrmann  
Präsident

Dr. Joachim Eisert  
Hauptgeschäftsführer



### Impressum

Handwerkskammer  
Reutlingen  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,  
Telefon 07121/2412-0,  
Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort

## Der emotionale Faktor

Um Nachwuchskräfte zu finden, startete der Pfullinger Malerbetrieb Geiselhart eine Werbekampagne und begann, auch an sich selbst zu arbeiten

**Werbung, die Spaß macht:** Die junge Frau aus dem Bürohaus lässt sich einiges einfallen, um den Lehrling, der draußen auf dem Gerüst arbeitet, auf sich aufmerksam zu machen.

Foto: Geiselhart

„Wir haben nicht mehr die erreicht, die wir erreichen wollen“, fasst Geschäftsführer Roman Geiselhart die Ausgangslage zusammen. Im Unternehmen seien nicht nur weniger Bewerbungen als in früheren Jahren eingegangen, auch deren Qualität habe mitunter zu wünschen übrig gelassen. Stefan Hüttl, kaufmännischer Leiter, macht deutlich, dass es dabei nicht vorrangig um den Schulabschluss und den Notendurchschnitt geht: „Zugekommen hatten Bewerbungen auf den letzten Drücker von Jugendlichen, die sich nie mit Baubereufen befasst hatten und kurz vor Beginn des Ausbildungsjahres ihre Neigung für das Malerhandwerk entdeckten.“ Eine Folge: Zahlreiche Auszubildende schmissen die Lehre, manche früher, manche kurz vor der Gesellenprüfung. Die Abbruchquote stieg auf bis zu 40 Prozent.

#### Aufmerksamkeit für „Azubi-Superstar“

Bei der Suche nach geeigneten Formen, um junge Schulabgänger zu erreichen und für eine Ausbildung im Betrieb zu gewinnen, seien zwei Fragen entscheidend gewesen, erläutert Geiselhart: „Wie stellen wir uns dar? Wie sprechen wir die jungen Leute an?“ Die Entscheidung fiel für eine emotionale Ansprache, bei der nicht nochmals Informationen zum Beruf vermittelt werden, die jeder Ju-



Die Initiatoren: Roman Geiselhart (links) und Stefan Hüttl.  
Foto: Handwerkskammer

gendliche bei Bedarf auf den Internetseiten der Arbeitsagentur oder der Handwerkskammer findet, sondern ein zeitgemäßes und sympathisches Bild der Ausbildungsberufe.

„Man kann mit den Jungen nichts anfangen? Das ist Quatsch. Man muss sie richtig anpacken.“

Roman Geiselhart

Herausgekommen ist das Projekt „Azubi-Superstar“, mit dem das Unternehmen im Jahr 2016 mehrere Medienkanäle bespielte. Im Mittelpunkt stehen zwei 30 Sekunden lange Werbespots, die in witzigen Episoden zeigen, dass die Lehre zum Maler oder Stuckateur alles andere als altbacken ist, sondern ganz schön „cool“ sein kann. Zu sehen gab es die Filme in den Kinos der Region.

Die vier Hauptdarsteller, allesamt Laien, wurden über ein Casting ermittelt. Über einen Zeitraum von vier Wochen liefen verschiedene Werbemaßnahmen – vom Mailing an Schulen in der Region über Plakate, Banner und Displaywerbung in Bussen bis hin zu den sozialen Medien. Über die Projekthomepage meldeten sich schließlich 30 Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die sich an zwei Tagen dem Votum einer Jury stellen mussten. Geiselhart ist mit der Resonanz auf die Aktion, die vom Bundesverband Ausbau und Fassade ausgezeichnet wurde, zufrieden. Eine Bewerberflut sei ausgeblieben, aber die Zahlen seien inzwischen stabiler, die Bewerbungen qualitativ besser. „Es melden sich diejenigen, die ihre Perspektive im Handwerk sehen“, stellt der Malermeister und studierte Betriebswirt fest.

Bei einem attraktiven Außenauftritt wollten es Geiselhart und Hüttl nicht belassen. „Der logische Schritt war, auch intern an die Ausbildungsarbeit ranzugehen“, erklärt Hüttl. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer entstand das Konzept für einen Workshop, der sich nicht an die qualifizierten Ausbilder, sondern speziell an Vorarbeiter und Gesellen richtete. Wie Auszubildende ihren

Alltag auf der Baustelle sehen und was sie von ihren älteren Kollegen erwarten war zuvor in einer Befragung ermittelt worden.

30 Mitarbeiter nutzten das Angebot, mehr als erwartet. „Es wurde zwar mitunter kontrovers, aber offen diskutiert“, sagt Geiselhart, der ein positives Fazit zieht: „Das Problembewusstsein ist vorhanden, ebenso die Bereitschaft der älteren Mitarbeiter, an sich zu arbeiten.“

#### Azubis zeigen, dass sie wichtig sind

Der Workshop ist nicht die einzige Veränderung. Für neue Auszubildende gibt es einen Einführungstag, bei dem sie den Betrieb, Abteilungen und Personen kennen lernen. Auf dem Programm stehen ebenfalls Ausflüge, an denen auch der Chef teilnimmt. „Wir wollen unseren Auszubildenden Wertschätzung vermitteln“, betont Geiselhart, der von der weitverbreiteten Schelte der jungen Generation und ihrer Wertvorstellungen nichts hält: „Man kann mit den Jungen nichts anfangen? Das ist Quatsch. Man muss sie richtig anpacken.“

Der Chef von 120 Mitarbeitern, davon zehn Auszubildende, weiß, dass kleine Handwerksbetriebe keine Werbekampagne finanzieren können. Mit Blick auf den Fachkräftemangel sei aber jeder Betrieb gefordert, mehr zu investieren. „Viele Betriebe bringen nicht rüber, was Ausbildung und Handwerk bedeuten“, glaubt Geiselhart. Schließlich müssten den jungen Leute Perspektiven aufgezeigt werden. „Wir wollen den wertvollen Kräften zeigen, dass sie ihren Weg bei uns machen können.“ Dazu gehört es auch, dass Nachwuchskräfte frühzeitig Verantwortung übernehmen. Der Firmenauftritt bei der nächsten Ausbildungsmesse jedenfalls wird komplett von Auszubildenden betreut. „Der Ausbildungsmeister ist nur noch als Back-up vor Ort“, erklärt Hüttl.

■ **Die Filme:** Die Werbespots zum Azubi-Superstar, 2017 kam ein dritter hinzu, sowie die Making-of-Filme von Casting und Produktion gibt es unter [www.anton-geiselhart.de](http://www.anton-geiselhart.de)

## Strategiefeld Fachkräfte

Personalberatung für Handwerksbetriebe

Viele Handwerksbetriebe klagen über Schwierigkeiten bei der Besetzung freier Arbeits- und Ausbildungsstellen. Durch den demografischen Wandel in Deutschland, aber auch die steigende Zahl der Studierenden, wird der Faktor Mensch im

Handwerk immer mehr zum Engpass. Um auch zukünftig auf ausreichend Fachkräfte zurückgreifen zu können, gilt es für die Handwerksbetriebe, sich im Wettbewerb um gute Mitarbeiter und Auszubildende als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, sich professioneller zu vermarkten und neue Wege bei der Mitarbeitersuche zu gehen.

oder wie die Beschäftigten ans Unternehmen gebunden werden können. Bis zu acht Beratungstage pro Unternehmen sind durch die Landesinitiative „Handwerk 2025“ finanziert.



#### Beratungsthemen

- Arbeitgeberattraktivität steigern
- Azubimarketing
- Rekrutierungskanäle: Print, online, Messen
- Mitarbeiter binden
- Personal entwickeln
- Feedback und Leistungsbeurteilung
- Work-Life-Balance
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

■ **Ansprechpartnerin** ist Sylvia Weinhold, Unternehmensberatung, Tel. 07121/2412-133, E-Mail: [sylvia.weinhold@hwwk-reutlingen.de](mailto:sylvia.weinhold@hwwk-reutlingen.de), [www.hwwk-reutlingen.de/personaloffensive](http://www.hwwk-reutlingen.de/personaloffensive)

#### Save the date

#### Roadshow Strategieoffensive Handwerk 2025

Mit Strategie zum Erfolg  
23. Juli 2019, 18 Uhr

Sparkassen-Carré Tübingen

■ „Strategie im Handwerk – geht das?“

Clemens Adam, Handwerksmeister und Vertriebsberater

Markus Klimesch, Experte für Personalgewinnung

■ „Strategie-Chat“ – vier Unternehmer aus der Region berichten aus ihrer Praxis

■ Beratungskonzepte für erfolgreiche Unternehmer

Martin Träuble, BWHM GmbH,

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

Dialog und Perspektive Handwerk 2025 ist ein Projekt

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungs-

bau Baden-Württemberg und des baden-württembergischen

Handwerks.

### Voller Energie

Energiewendetag 2019:  
Jetzt Aktionen melden

Unter dem Motto „Voller Energie!“ finden am 21. und 22. September 2019 die Energiewendetage Baden-Württemberg statt. Lokale Veranstalter im ganzen Land sind aufgerufen, mit Aktionen, Projekten, Messen und Tagen der offenen Tür zu zeigen, dass die Energiewende im Ländle schon in vollem Gange ist. Das baden-württembergische Umweltministerium unterstützt Initiativen und Unternehmen, die ihr Leistungsangebot rund ums Energiesparen, erneuerbare Energien und die Strom- und Wärmeversorgung darstellen wollen, mit einem Pressepaket und Infomaterial. Eine Standausstattung kann kostenlos ausgeliehen werden. Anmeldung unter

[www.energiewendetag-bw.de](http://www.energiewendetag-bw.de)

### Webinare für Unternehmer

Themen und Termine

Fachleute online zu aktuellen Themen informieren – das ist die Idee der kostenlosen Webinare der Handwerkskammern. Für die Teilnahme genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer – und eine Stunde Zeit. Alle Termine und die Links zur Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/webinare](http://www.hwk-reutlingen.de/webinare).

- 25. Juni 2019, 11 Uhr: Fünf Punkte guter Führung
- 26. Juni 2019, 11 Uhr: Start-ups: auf internationalen Messen ins Auslandsgeschäft starten
- 27. Juni 2019, 14 Uhr: Lagerung von Gefahrstoffen
- 1. Juli 2019, 16 Uhr: Smartphone & Co. – Mobile Endgeräte sinnvoll und sicher im Firmenalltag einsetzen
- 10. Juli 2019, 11 Uhr: Aufträge in Luxemburg: Das müssen Sie beachten
- 10. Juli 2019, 16 Uhr: Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

### Betriebsberater in den Landkreisen

Sprechtage im Juni

Die Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer prüfen zu lassen oder sich über Gründungsformalitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter den angegebenen Telefonnummern.

#### Termine

- 25. Juni 2019, 9 bis 12 Uhr: Kreis-handwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0
  - 26. Juni 2019, 9 bis 12 Uhr: Technologiewerkstatt, Heutalstraße 1, 72461 Albstadt, Tel. 07432/2009090
  - 26. Juni 2019, 13 bis 17 Uhr: Kreis-handwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0
- [www.hwk-reutlingen.de/beratung](http://www.hwk-reutlingen.de/beratung)

Wir machen  
die Meister



**Die Unternehmerfrauen** und Georg Seeg, Vorsitzender der Verkehrswacht Balinger-Gen.  
Foto: Jutta Rager

## Mit vollem Einsatz auf dem Slalomparcours

Handwerkerfrauen beim Fahrsicherheitstraining

Von Jutta Rager

Um Gefahren im Straßenverkehr richtig und schnell begegnen zu können, absolvierten die Unternehmerfrauen im Handwerk bei der Verkehrswacht Zollernalbkreis auf dem Balinger Übungsgelände ein Sicherheitstraining.

Mit dem ersten Vorsitzenden der Verkehrswacht, Georg Seeg, hatten die Handwerkerfrauen einen äußerst kompetenten und sehr verständnisvollen Trainer. Er vermittelte zunächst die Grundlagen, schließlich liegt die letzte Fahrstunde bei den meisten Teilnehmerinnen schon einige Jahre zurück, wie etwa die richtige Sitzposition und das Sichern von Ladung.

### Fliehkraft erleben

Im Anschluss an die theoretische Unterweisung ging es dann auf den Übungsplatz. Die Teilnehmerinnen übten die Gefahrenbremsung auf

trockenem Asphalt, dann auf der nassen Fahrbahn. Nächste Station war eine Kreisfahrt, bei der die Fliehkraft erlebbar waren. Die anschließende Slalomfahrt verlangte den vollen Einsatz der Teilnehmerinnen.

### Marketing in der digitalen Welt

Einhelliges Urteil der Unternehmerfrauen: Die Übungsstunden waren sinnvoll investierte Zeit in die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer. Am 26. Juni 2019 geht es bei den Unternehmerfrauen Zollernalb um das Thema „Marketing in der digitalen Welt“. Der Vortrag in der Kreishandwerkerschaft Zollernalb beginnt um 19 Uhr. Das vollständige Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen zum Arbeitskreis gibt es auf der Internetseite der Unternehmerfrauen.

**Kontakt:** Angela Roth, Erste Vorsitzende, Tel. 07474/918755, E-Mail: angela-roth@t-online.de

## Gesucht: Ausbildungs-Ass 2019

Preis für Engagement in der Ausbildung

Bereits zum 23. Mal verleihen die Wirtschaftsjuvenen Deutschland e.V. die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ an Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die einen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten und Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden. Schirmherr des „Ausbildungs-Ass“ ist das Ministerium für Wirtschaft und Energie.

Gesucht werden Unternehmen, die besonders innovative und kreative Wege im Bereich der Ausbildung gehen oder/und ihre Azubis überdurchschnittlich fördern oder Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung benötigen.

In den drei Kategorien Industrie/Handel/Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen erhalten die Erstplatzierten je 2.500 Euro, die Zweitplatzierten je 1.500 Euro und

die Drittplatzierten je 1.000 Euro. Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen, Mitglied einer IHK oder eines sonstigen Berufsverbandes sind, sowie Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen. Darüber hinaus können in der Kategorie „außer-, überbetriebliche oder schulische Ausbildungsinitiativen“ Kooperationen und Initiativen auch außerhalb des engeren unternehmerischen Umfelds eingereicht werden. In dieser Kategorie werden Bewerbungen einzelner Unternehmen ausdrücklich nicht berücksichtigt.

Interessenten können sich über das Online-Portal [www.ausbildungs-ass.de](http://www.ausbildungs-ass.de) bis zum 31. Juli 2019 bewerben. Die Preisverleihung findet am 12. Dezember 2019 im Ministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt.

## Bebauungspläne

**Regionalverband Nordschwarzwald**  
Unterrichtung über den Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Regionalplans 2015 gem. § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz. Die Unterlagen hierzu können auf der Homepage des Regionalverbandes eingesehen werden. Stellungnahmen hierzu können bis zum 14. Juni 2019 beim Regionalverband Nordschwarzwald abgegeben werden.

**Gemeinde Empfingen**  
Bebauungsplan „Autobahnkreuz Südost – 1. Änderung“ in Empfingen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 17. Mai 2019 bis 18. Juni 2019. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen abgegeben werden.

**Regierungspräsidium Tübingen**  
Raumordnungsverfahren für eine Erweite-

rungsfläche für ein Kiesabbauvorhaben in Pfullendorf-Otterswang. Eine schriftliche Stellungnahme zum Scopingpapier ist bis zum 21. Juni 2019 abzugeben.

Zielabweichungsverfahren nach § 6 Abs. 2 Raumordnungsgesetz i.V.m. § 24 Landesplanungsgesetz für die geplanten Übernachtungs- und Traufgangehöfen an den Premium-Wanderwegen „Traufgänge“ in Albstadt, Zollernalbkreis. Fachliche Äußerungen sind schriftlich bis zum 30. Juni 2019 beim Regierungspräsidium Tübingen abzugeben.

**Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

## Von der Oper ins Handwerk

Lehrling des Monats: Jean Oort zog für seinen Wunschberuf in die oberschwäbische Provinz und bereut es nicht

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Jean Oort aus Bad Saulgau im Mai als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 30-Jährige wird in der Sattlerei Pegasus in Herbertingen im dritten Lehrjahr zum Sattler ausgebildet.

### Nach dem Studium die Lehre

Ein Praxissemester an der Staatsoper Stuttgart brachte Jean Oort ins Handwerk. Dort entdeckte der angehende Student des Fachs Accessoire Design an der Hochschule Pforzheim das Material Leder und seine Gestaltungsmöglichkeiten. Seinen Wunsch, sich fortan intensiver mit diesem Werkstoff zu beschäftigen, konnte er an der Hochschule nicht realisieren. Oort brach das Studium ab und schaute sich nach einer Lehrstelle zum Sattler um.

**„Es ist einfach spannend, Einzelstücke herzustellen und dabei auch individuelle Wünsche umsetzen zu können.“**

Jean Oort

„Vom ersten Tag an hat man gespürt, dass er den Beruf im Herzen trägt“, berichtet Sattlermeisterin Karin Mutschler. „Jean zeigt eine besondere Begabung für das Sattlerhandwerk, arbeitet selbständig und präzise.“ Bereits im ersten Lehrjahr übernahm Oort vereinzelt Projekte. Auch wenn es darum geht, Ideen für neue Produkte zu entwickeln, ist er mit Engagement und Kompetenz dabei.

### Vielseitiger Werkstoff Leder

Oort schätzt die Arbeit mit einem „wunderbaren Material“ und seinen abwechslungsreichen Werkstattalltag. Von der Ledertasche über Sitzbänke für Motorräder, die exklusive Innenausstattung von Fahrzeugen bis zu Sätteln und Geschirren für den Reit- und Fahrsport werden im Betrieb von Karin Mutschler alle, mitunter auch außergewöhnliche Kundenwünsche erfüllt.



**Inhaberin und Sattlermeisterin Karin Mutschler**, Vorstandsmitglied Hermann Dreher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, Dr. Joachim Eisert, Präsident Harald Herrmann, Auszubildender Jean Oort und Kreishandwerksmeister Siegmund Bauknecht (von links nach rechts).  
Foto: Handwerkskammer

Diese Vielfalt gefällt Oort. „Es ist einfach spannend, Einzelstücke herzustellen und dabei auch individuelle Wünsche umsetzen zu können.“ Der alte Werkstoff Leder ist für ihn ohnehin überaus zeitgemäß, weil langlebige und damit nachhaltige Produkte entstehen. Ein Qualitätsmaßstab für den Beruf und die handwerkliche Fertigung, der auch Karin Mutschler wichtig ist.

### Tüfteln statt Laufen

Die Zwischenprüfung hat der gebürtige Leonberger, der für seine Ausbildung in die oberschwäbische Provinz umgezogen ist, mit Bravour bestanden. In der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung erreicht der Abiturient einen Einserschnitt. Und auch in der Freizeit kann es manchmal vorkommen, dass der passionierte Läufer auf den sportlichen Ausgleich verzichtet und stattdessen in der Werkstatt steht.

Dort fertigte er einen Spezialgurt für die heilpädagogische Reittherapie, der nun körperlich beeinträchtigten Kindern auf dem Birkenhof in Ennetach zugutekommt.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldpräzents an Jean Oort darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zu guten Ausbildungsleistungen mit beitrage. Von Karin Mutschler seien bislang zwei Nachwuchskräfte erfolgreich ausgebildet worden. Zurzeit befänden sich drei Lehrlinge im Betrieb. Mit der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats“, so Herrmann weiter, solle aber auch der Vorbildcharakter von jungen Erwachsenen hervorgehoben werden. „Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn für andere geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“

[www.sattlerei-pegasus.de](http://www.sattlerei-pegasus.de)

## Schnell, einfach, kostenfrei

Lehrstellen: Betriebe können ihre Angebote jederzeit online melden und aktualisieren

Wer sichtbar sein will, muss ins Internet. Das gilt auch für Unternehmen und ihre Ausbildungsplätze. Seit mehr als 15 Jahren können unsere Mitgliedsbetriebe ihre freien Lehrstellen und Praktikumsplätze kostenlos in den Online-Börsen der Handwerkskammer veröffentlichen. Die App „Lehrstellenradar“ bringt die Angebote auf das Smartphone und bietet Schulabgängern und Bewerbern zusätzliche nützliche Funktionen.

Aktuell sind in der Datenbank über 630 Lehrstellen in 260 Betrieben eingetragen. Jugendliche, die einen Beruf und einen Betrieb näher kennen lernen wollen, finden dort rund 100 Betriebe, die 250 Praktikumsstellen anbieten. Zur Recherche stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Die Suche kann nach Beginn des Ausbildungsjahres, dem jeweiligen Landkreis und nach einzelnen

### Und so geht es

- Lehrstellen eintragen: [www.hwk-reutlingen.de/lehrstellen](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellen)
  - Praktikumsplätze eintragen: [www.hwk-reutlingen.de/praktika](http://www.hwk-reutlingen.de/praktika)
- Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich Ihre Betriebsnummer und die Postleitzahl.

**Ansprechpartner** ist Karl-Heinz Goller, Ausbildungsabteilung, Tel. 07121/2412-261, E-Mail: [karl-heinz.goller@hwk-reutlingen.de](mailto:karl-heinz.goller@hwk-reutlingen.de)



Die Lehrstellen sind zusätzlich mit der App „Lehrstellenradar“ per Smartphone abrufbar.  
Grafik: Screenshot/Handwerkskammer

Berufen verfeinert werden. Jugendliche auf Lehrstellensuche freuen sich über ein großes Angebot. Mindestens genauso wichtig ist die Aktualität der Einträge. Bereits vergebene Ausbildungsplätze müssen nicht beworben werden. Deshalb werden alle Lehrstellen nach drei Monaten automatisch gelöscht.

Um den Service auf dem Laufen zu halten, haben wir mit dem Start der Börsen alle ausbildungsberechtigten Betriebe regelmäßig angeschrieben und die Lehrstellen und Praktikumsplätze abgefragt. Dies geschah bislang vier Mal pro Jahr. Die Rückmeldungen der Betriebe, die meist per Fax oder als E-Mail-Anhang eingingen, wurden von der

Ausbildungsabteilung manuell in die Datenbank eingetragen. Die Kosten und der Arbeitsaufwand sind beträchtlich.

Hinzu kommt: Diese aufwändige Prozedur ist nicht mehr wirklich zeitgemäß. Deshalb wollen wir den Service modernisieren und künftig auf die regelmäßigen Anschreiben in Papierform samt Rückmeldebogen verzichten. Die Eintragung soll künftig nur noch online durch die Betriebe erfolgen. Wirklich neu ist das eigentlich nicht. Schon bisher konnten Betriebe ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze selbständig eintragen und aktualisieren. Und wie gewohnt gibt es 30 Tage vor der Löschung eine Erinnerung per E-Mail.



## Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwergewichten. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

Die nächsten Kurse:

Feinwerkmechaniker-Handwerk (Juni und Juli 2019)  
Maßschneider-Handwerk (Oktober 2019)  
Maler-/Lackierer- und Fahrzeuglackierer-Handwerk (Oktober 2019)

Informieren und buchen unter [www.wirmachendiemeister.de](http://www.wirmachendiemeister.de)

Bildungsakademien

**Handwerkskammer Reutlingen**

### Bildungsakademie Reutlingen

**Microsoft Office – Excel**

Fortgeschrittene Lösungen

4. und 5. Juni 2019

**Finanzierung intensiv**

**Microsoft Office – Word**

Fortgeschrittene Lösungen

2. und 3. Juli 2019

**Meistervorbereitungskurse**

**Teil III und IV**

Teilzeit, ab 9. September 2019 montags

Teilzeit, ab 17. September 2019

Vollzeit, ab 17. September 2019

Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: [margit.buck@hwk-reutlingen.de](mailto:margit.buck@hwk-reutlingen.de)

**Bildungsakademie Sigmaringen (Donauhaus)**

**Ausbildung der Ausbilder (AEVO)**

Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung,

Vollzeit, ab 1. August 2019, Teilzeit,

ab 3. Juni 2019

**Kaufmännisches Trainingszentrum,**

Vollzeit, ab 16. September 2019

**Meistervorbereitungskurse** Teile I

und II Elektrotechnik, Teilzeit,

ab 8. November 2019

Teil I und II, Feinwerkmechaniker, Teilzeit,

ab 2. Juli 2019

Teil I und II, Maßschneider, Vollzeit,

ab 14. Oktober 2019

Teile III und IV, Vollzeit, ab 22. Juli 2019

Teile III und IV, Teilzeit,

ab 10. September 2019

**Sachkundeschein**

Asbest Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten, Vollzeit,

17. und 18. Juli 2019

**Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung**

Teilzeit, ab 10. September 2019

Information und Anmeldung: Renate Röbler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: [renate.roessler@hwk-reutlingen.de](mailto:renate.roessler@hwk-reutlingen.de)

**Bildungsakademie Tübingen**

**Meistervorbereitungskurse**

Teile I und II Feinmechaniker-Handwerk,

Teilzeit, ab 1. Juni 2019

Teile I und II Maler/Lackierer und Fahrzeuglackierer-Handwerk,

Teilzeit, ab 12. Oktober 2019

Teile I und II Metallbauer-Handwerk,

Teilzeit, ab 26. Oktober 2019

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: [severine.rein@hwk-reutlingen.de](mailto:severine.rein@hwk-reutlingen.de)

## InfoStream

Aktuell. Regional. Kostenlos.

Mit dem Newsletter der Handwerkskammer Reutlingen bleiben Sie auf dem Laufenden.

Anmelden unter [www.hwk-reutlingen.de/infostream](http://www.hwk-reutlingen.de/infostream)